

Hintergrundpapier

Kooperationsgesellschaft Schleswiger Stadtwerke, Stadtwerke Rendsburg und Stadtwerke Eckernförde

Übersicht

1. Kooperationsgesellschaft im Überblick..... S. 2
2. Gründe für Gesellschaftsgründung..... S. 3
 - Klimawandel
 - Digitalisierung
 - Fachkräftemangel
 - Unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein
3. Zahlen, Daten, Fakten S. 6
4. Spezialkompetenzen der drei Stadtwerke S. 7

1. Kooperationsgesellschaft im Überblick

Die Kooperationsgesellschaft ist eine neue Gesellschaft zur gemeinsamen Betriebsführung der Schleswiger Stadtwerke, der Stadtwerke Rendsburg und der Stadtwerke Eckernförde. Unternehmenssitz ist Rendsburg, Rechtsform eine GmbH & Co. KG.

Die notarielle Beurkundung der neuen Gesellschaft ist für den 15. November 2019 angesetzt. Betriebsbeginn wird der 1. Januar 2020 sein.

Der Name der Kooperationsgesellschaft lautet Stadtwerke SH GmbH & Co. KG.

Die Kooperationsgesellschaft versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für die Stadtwerke. Diese Stadtwerke selbst bleiben bestehen und fungieren als gleichberechtigte Partner und zu gleichen Teilen beteiligte Gesellschafter der Stadtwerke SH.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke SH wird ebenfalls gleichberechtigt von den Geschäftsführern der Stadtwerke von Schleswig, Rendsburg und Eckernförde ausgeübt.

Die Schleswiger Stadtwerke, die Stadtwerke Rendsburg und die Stadtwerke Eckernförde behalten ihre Eigenständigkeit und sind insofern beispielsweise auch weiterhin Betreiber der Netze. Bestehende Anlagen und Einrichtungen wie Schwimmbäder, Häfen, Ladesäulen, Parkhäuser oder Wohnmobilstellplätze gehören auch zukünftig allein den jeweiligen Stadtwerken. Das gilt auch für die Abwasserentsorgungsbetriebe, Umweltdienste und Bau- und Technikhöfe. Die Unternehmensstandorte in Schleswig, Rendsburg und Eckernförde bleiben ebenfalls erhalten.

Im Außenauftritt werden die Stadtwerke SH wie ein neues Unternehmen auftreten – mit eigenem Namen, eigenem Logo und eigenen Unternehmensfarben. Dahinter verbergen sich aber stets die drei Stadtwerke als Gesellschafter. Dies wird neben den konsistenten Rechtsbeziehungen auch optisch erkennbar bleiben.

2. Gründe für Gesellschaftsgründung

Die Kooperationsgesellschaft ist die zukunftsorientierte Antwort auf Megatrends der kommenden Jahrzehnte. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit wird es uns ermöglichen, Herausforderungen wie die Bekämpfung des Klimawandels, die Digitalisierung, den steigenden Aufwand für Forschung und Entwicklung und den Fachkräftemangel erfolgreich zu bewältigen. Außerdem werden wir dank der Kooperationsgesellschaft noch mehr gesellschaftliche und soziale Verantwortung übernehmen können.

Die Zukunftstrends bergen zudem Chancen, die wir gemeinsam nutzen werden, um unsere Versorgungssicherheit und Wirtschaftskraft zu steigern und um unsere Servicequalität weiter zu verbessern.

Folgende klimapolitische, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen betreffen unsere Kunden und uns unmittelbar:

Klimawandel

Die Erderwärmung ist Ursache für den globalen Klimawandel. Sie gilt als die größte Bedrohung der Menschheit.

Um mehr effektive Maßnahmen zum Erreichen der schleswig-holsteinischen Klimaschutzziele zu entwickeln und umzusetzen, werden wir in der Stadtwerke SH GmbH & Co. KG unsere Kompetenzen bündeln. Dadurch können wir einen erheblich größeren Beitrag zum Klimaschutz leisten, als es uns ansonsten möglich wäre.

Zum Beispiel besitzt jeder der Kooperationspartner im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung Spezialkompetenzen in unterschiedlichen Fachgebieten. Bislang haben die Partnerstadtwerke wechselseitig kaum von diesen Kompetenzen profitiert. Das wird sich durch die Bildung gemeinsamer Kompetenzcenter ändern.

Dieses Vorhaben führt zu konkreten Vorteilen für unsere Kunden. Folgendes wollen wir beispielsweise als Stadtwerke SH erreichen:

- Zügigerer Ausbau der Ladeinfrastruktur für mehr E-Mobilität in der Region
- Quartiersentwicklung mit klimaschonender Wärmeversorgung
- Investitionen in Forschung und Entwicklung von klimafreundlichen Technologien, zum Beispiel Speichertechnologien oder Brennstoffzellentechnik
- Effizienzsteigerung bei der Erzeugung klimafreundlicher Energien (Wind, Sonne, Biomasse, Erdwärme) – auch als Angebote an den privaten Sektor
- Günstiger gemeinsamer Einkauf von Energie, möglichst aus erneuerbaren Quellen

Digitalisierung

Die Digitalisierung erfasst auch die Tätigkeitsfelder kommunaler Versorger. Ob Apps zum Melden defekter Straßenlaternen, Leitwarten zur Sicherung der Stromversorgung, Abrechnungssysteme, elektronische Buchhaltung oder Service-Plattformen – die Digitalisierung und Vernetzung wird exponentiell zunehmen.

In vielen dieser Bereiche besitzt jedes der drei Stadtwerke eigene Systeme, Expertisen und Fachleute. In Zukunft werden wir auch im Bereich der Digitalisierung stark voneinander profitieren, etwa durch Nutzung gemeinsamer IT-Systeme, durch Wissensteilung und durch Kompetenzbündelung.

Für unsere Kunden wird dies signifikante Vorteile bringen, zum Beispiel:

- Schnellerer Ausbau von Breitbandtechnologien in der Region
- Absicherung kritischer Infrastruktursysteme zur Steigerung der Versorgungssicherheit
- Steigerung der Telekommunikationssicherheit
- Weiterentwicklung kommunaler Ballungsräume zu Smart-Regions, etwa mit digitaler Parkraumbewirtschaftung, Verkehrssteuerung, intelligenter Straßenbeleuchtung und der Nutzung erneuerbarer Energien im öffentlichen Raum.

Fachkräftemangel

Die demografische Entwicklung wird den Fachkräftemangel im gewerblichen, technischen und kaufmännischen Bereich verschärfen.

Mit der Kooperationsgesellschaft können wir dem Fachkräftemangel erfolgreich begegnen. Als vergleichsweise größeres Unternehmen werden wir attraktivere Arbeitsplätze, Karrierewege und Arbeitszeitmodelle anbieten können und unsere Arbeitgeberattraktivität zusätzlich steigern. Wir werden Nachwuchskräfte gewinnen, die ansonsten nicht in die Region ziehen würden, die sie verlassen oder sich für andere Unternehmen entscheiden würden.

Zudem können wir in einer größeren Unternehmensstruktur leichter personelle Engpässe auffangen und unseren Kunden somit stets eine gleichbleibend hohe Servicequalität und Versorgungssicherheit garantieren.

Unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein

Die Suche nach Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit gewinnt an gesellschaftlicher Bedeutung.

Als Stadtwerke der Kooperationsgesellschaft verbinden uns gemeinsame Werte und der feste Wille, die Lebensumstände unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern. Dazu zählen etwa der Betrieb von Schwimmbädern und Häfen genauso, wie die Unterstützung von öffentlichen Veranstaltungen, Tafeln, Tierheimen, Kitas oder Hospizen bis hin zur Förderung von Vereinen, Musikgruppen, Künstlern und Sportlern.

Durch die Kooperationsgesellschaft werden wir unsere Wirtschaftskraft stärken, um die Wertschöpfung gemeinsam mit den regionalen Unternehmen weiterhin vor Ort zu generieren, um unser Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Region aufrechtzuerhalten und um es nach Möglichkeit sogar auszubauen.

3. Zahlen, Daten, Fakten

Unternehmensname

Stadtwerke SH GmbH & Co. KG

Betriebsbeginn

1. Januar 2020

Gesellschafter

Schleswiger Stadtwerke GmbH (1/3)

Stadtwerke Rendsburg GmbH (1/3)

Stadtwerke Eckernförde GmbH (1/3)

Unternehmenssitz

Rendsburg. Die bisherigen Standorte der drei Stadtwerke in Rendsburg, Schleswig und Eckernförde bleiben uneingeschränkt erhalten.

Geschäftsführer

Wolfgang Schoofs (Schleswig).

Schwerpunkte: Betriebswirtschaft, Vertrieb

Helge Spehr (Rendsburg).

Schwerpunkte: Technik, Netze

Dietmar Steffens (Eckernförde).

Schwerpunkte: Infrastruktur, Energiedienstleistungen

Kennzahlen* der Stadtwerke SH GmbH & Co. KG

Umsatz netto	180,0 Mio. €
Investitionen	23,4 Mio. €
Beschäftigte (ohne Auszubildende)	423
Auszubildende	57
Kunden (privat und gewerblich)	rd. 75.000
Netzanschlüsse (Strom, Gas, Wasser, Wärme, Telekommunikation)	108.000

*1. Januar 2018 – 31. Dezember 2018

4. Spezialkompetenzen der drei Stadtwerke

Die Stadtwerke der Kooperationsgesellschaft verbinden viele Gemeinsamkeiten. Etwa kompromisslose Versorgungssicherheit, persönliche Erreichbarkeit, Vor-Ort-Service oder soziales und gesellschaftliches Engagement als Bürgergesellschaften.

Darüber hinaus besitzt jedes einzelne Stadtwerk Spezialkompetenzen in einzelnen Fachbereichen. Dieses Know-how wird in die Kooperationsgesellschaft eingebracht, um dort Kompetenzzentren aufzubauen – zum Nutzen aller Kunden. Zu diesen Spezialkompetenzen zählen:

Bereich Energieversorgung

- Zukunftsweisende Wärmenetze, insbesondere sog. kalte Nahwärmenetze
- Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen (Sonne, Wind, Holzhackschnitzel und Blockheizkraftwerke, Biogasanlagen)
- Innovative und individuelle Wärmekonzepte, etwa Wärmecontracting für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Betreuung landwirtschaftlicher Betriebe
- Wärmeversorgung durch technologisch fortschrittliche Eis-Energiespeicher

Bereich Elektromobilität

- Förderung zukunftsorientierter und emissionsfreier Antriebe durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobile und eCar-Sharing

Bereich Digitalisierung & Infrastrukturen

- Ausbau zukunftsorientierter Breitbandnetze
- Planung, Wartung und Instandhaltung von Strom-, Gas-, Wärme- und Wassernetzen